

jedesmalanders

9. Ausgabe, 2.2024

LOHENGRIN

Romantische Oper von Richard Wagner

theaterhagen

Richard Wagner

LOHENGRIN

Romantische Oper in drei Akten
In deutscher Sprache mit Übertexten

Premiere: Sonntag, 25. Februar 2024, 15.00 Uhr, Großes Haus

Vor dem König wird Elsa beschuldigt, ihren Bruder Gottfried getötet zu haben. Ein Zweikampf soll als „Gottesgericht“ den Fall entscheiden. Sie ruft einen fremden Ritter zu Hilfe, der wundersam in einem Boot, gezogen von einem Schwan, erscheint. Er besiegt den Ankläger Friedrich von Telramund und verschont ihn. Einer Vermählung mit Elsa stimmt er zu, allerdings nur unter der Bedingung, dass diese ihn niemals nach seiner Herkunft und seinem Namen fragen darf. Während Elsa und der Fremde sich auf die bevorstehende Hochzeit vorbereiten, versuchen der verstoßene Telramund und seine Frau Ortrud hinter das Geheimnis des Schwanenritters zu kommen. Der Druck auf Elsa erhöht sich und schon bald kann sie ihr Schweigegelübde nicht mehr aufrechterhalten.

Lohengrin ist die letzte seiner Opern, die Richard Wagner als „romantisch“ bezeichnet und stellt in gewisser Hinsicht den „Gipfel der Romantik“ (Thomas Mann) dar. In Zeiten großer politischer Unruhen entstanden, ist die Musik selbst nicht weniger als revolutionär und weist schon deutlich auf die späteren Musikdramen des Komponisten hin. Dabei brachte er einige der bekanntesten Opern-melodien hervor, wie den Brautchor „Treulich geführt“ oder das mystisch schwebende Orchestervorspiel. Wie in keinem anderen Werk Richard Wagners vereinen sich in *Lohengrin* Elemente der Märchenoper und des Historiendramas. Vor der Kulisse eines realen Konfliktes stehen sich zwei konkurrierende Parteien gegenüber, die beide mit zauberhafter Macht ausgestattet sind: der vom Gral gesandte Ritter Lohengrin und die hexengleiche Ortrud.

Nach *Tristan und Isolde* und *Parsifal* setzt das Theater Hagen mit *Lohengrin* seine Reihe von Wagner-Inszenierungen fort. Regisseurin Nelly Danker rückt die märchenhaften und archetypischen Aspekte der Handlung in den Fokus, ohne dabei die feinen Nuancen der Figuren zu verlieren.

Musikalische Leitung Joseph Trafton | **Inszenierung** Nelly Danker |
Bühne und Video Robert Pflanz | **Kostüme** Amélie Sator | **Licht** Martin Gehrke |
Chor Julian Wolf | **Dramaturgie** Francis Hüasers, Thomas Rufin
Mit Angela Davis, Tobias Haaks, Dorothea Herbert, Insu Hwang,
Kenneth Mattice, Dong-Won Seo, Chor und Extrachor des Theaters Hagen,
Statisterie des Theaters Hagen, Philharmonisches Orchester Hagen

WERKSTATT-PROBE (Einführungsveranstaltung)
Montag, 19.2.2024, 18.15 Uhr, Großes Haus, Eintritt frei

WEITERE VORSTELLUNGEN
3.3., 24.3., 1.4., 7.4., 20.5.2024 (jeweils 15.00 Uhr)

DIE STUNDE DER KRITIK
mit Nelly Danker, Joseph Trafton, Thomas Rufin,
Dr. Stefan Mauß (*Das Opernglas*)
und Mitwirkenden der Produktion
Sonntag, 3.3.2024, im Anschluss an die Vorstellung,
Theatercafé, Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung
der Bürgerstiftung der Theaterfreunde Hagen

Das Vorspiel zu *Lohengrin* ist das vielleicht gelungenste, inspirierteste Stück Musik aus Wagners Feder. Er führt uns in das Reich des Lichtes, der Wahrheit und der Schönheit. Hier hat Wagner zum ersten Mal jenen wirkungsstarken Orchestereffekt angewendet, dessen sich seitdem alle zeitgenössischen Komponisten bedienen, wenn sie tief poetische Momente musikalisch ausdrücken wollen. Sogar der ruhmreiche Maestro Verdi verachtete es nicht, bei Wagner zu entlehnen. Bemerkenswert ist die erstaunliche Meisterschaft, mit der Wagner das innige, helle Thema, das den Gral symbolisiert, in allmählicher dynamischer Steigerung bis zum ohrenbetäubenden Fortissimo führt und danach schrittweise zum Ursprung zurückleitet, bis es schließlich in den äußersten Höhen der Streicher verklingt. Das Publikum lässt sich unwillkürlich von dieser im höchsten Maße poetischen Stimmung ergreifen.

Peter Tschaikowsky über das Vorspiel zu *Lohengrin* (1871)

„Hope“ is the thing with feathers
That perches in the soul
And sings the tune without the words
And never stops – at all

And sweetest – in the Gale – is heard
And sore must be the storm
That could abash the little Bird
That keeps so many warm

I've heard it in the chilliest land
And on the strangest Sea
Yet – never – in Extremity,
It asked a crumb – of me.

Die „Hoffnung“ ist ein Federding
Das in der Seele hockt
Und Lieder ohne Worte singt
Sich niemals unterbricht

Im Sturm klingt es am schönsten
Und der muss heftig toben
Den kleinen Vogel zu beschämen
Der vielen warm gegeben

Ich hörte ihm im Eisland zu
Und auf dem fernen Meer
Doch wollt er selbst im Notfall, nie
Ein Krümelchen – von mir.

Emily Dickinson
(Übersetzung Gunhild Kübler)

FEBRUAR 2024

SO 18	18.00-20.50 Uhr Großes Haus 17.30 Uhr Einführung Theatercafé	IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA) Opera buffa von Gioachino Rossini (in italienischer Sprache mit deutschen Übertexten) · Abo ThR und Freiverkauf 17,50-44 €
MO 19	18.15 Uhr Großes Haus	WERKSTATT-PROBE Einführungsveranstaltung zur Oper <i>Lohengrin</i> Eintritt frei
SA 24	18.00 Uhr Lutz	EINE ODYSSEE URAUFFÜHRUNG Eine theatrale Irrfahrt von Homer und jungen Hagener*innen in einer Fassung von Anja Schöne · Ab 10 Jahren Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €
	19.30-21.40 Uhr Großes Haus 19.00 Uhr Einführung Theatercafé	RE-CREATIONS Dreiteiliger Tanzabend mit Choreographien von Mauro Bigonzetti, Merce Cunningham und Francesco Nappa Abo W+WE 2 und Freiverkauf 17,50-44 €
SO 25	15.00 Uhr Großes Haus 14.30 Uhr Einführung Theatercafé	LOHENGRIN PREMIERE Romantische Oper von Richard Wagner (in deutscher Sprache mit Übertexten) Abo P + C/F und Freiverkauf 20,50-53 €
MO 26	10.00 Uhr Lutz	EINE ODYSSEE Weitere Angaben s. 24.2. Schulvorstellung
MI 28	12.00-13.15 Uhr Lutz	WOYZECK Eine LiveMusikKlassikerShow nach dem Drama von Georg Büchner in einer Fassung von Anja Schöne · Ab 14 Jahren Schulvorstellung
	19.30 Uhr Theater und Konzerthaus Klingenstadt Solingen	IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA) Weitere Angaben s. 18.2. THEATER UNTERWEGS
DO 29	12.00-13.15 Uhr Lutz	WOYZECK Weitere Angaben s. 28.2. · Schulvorstellung
	19.30-20.45 Uhr Lutz	WOYZECK Weitere Angaben s. 28.2. Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €
	19.30 Uhr Theater und Konzerthaus Klingenstadt Solingen	IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA) Weitere Angaben s. 18.2. THEATER UNTERWEGS

MÄRZ 2024

FR 01	19.30-21.40 Uhr Großes Haus 19.00 Uhr Einführung Theatercafé	RE-CREATIONS Weitere Angaben s. 24.2. Abo G und Freiverkauf 17,50-44 €	ZUM LETZTEN MAL
SA 02	19.30 Uhr Teo Otto Theater Remscheid	IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA) Weitere Angaben s. 28.2. THEATER UNTERWEGS	
SO 03	11.00-11.55 Uhr Lutz	PRINZESSIN ERBSE Ein Märchenabenteuer auf Umwegen von Anja Schöne frei nach Motiven von Hans Christian Andersen · Ab 4 Jahren Eintritt 6 €, Familienkarte 25 €	
	15.00 Uhr Großes Haus 14.30 Uhr Einführung Theatercafé	LOHENGGRIN Weitere Angaben s. 25.2. Abo MT + Z und Freiverkauf 20,50-53 €	
	Im Anschluss an die Vorstellung Theatercafé	DIE STUNDE DER KRITIK zu <i>Lohengrin</i> Mit Nelly Danker, Joseph Trafton, Thomas Rufin und weiteren Mitwirkenden, Kritikergast: Dr. Stefan Mauß (<i>Das Opernglas</i>) Eintritt frei	
MO 04	10.00-10.55 Uhr Lutz	PRINZESSIN ERBSE Weitere Angaben s. 3.3. Schulvorstellung	
DI 05	10.00-10.55 Uhr Lutz	PRINZESSIN ERBSE Weitere Angaben s. 3.3. Schulvorstellung	
DO 07	10.00-10.55 Uhr Lutz	ADAS UNIVERSUM Eine musikalische Forschungsreise von Anja Schöne · Ab 8 Jahren · Schulvorstellung	WIEDERAUFNAHME
	19.30-21.30 Uhr Großes Haus 19.00 Uhr Einführung Theatercafé	DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER von Johann Wolfgang Goethe in einer Schauspieleinrichtung von Francis Hüfers Abo D und Freiverkauf 16-39,50 €	
FR 08	10.00-10.55 Uhr Lutz	ADAS UNIVERSUM Weitere Angaben s. 7.3. Schulvorstellung	
SA 09	11.00 Uhr Großes Haus	WERKSTATT-PROBE Einführungsveranstaltung zum Tanzstück <i>Odyssee</i> · Eintritt frei	
SO 10	11.30 Uhr Auditorium im Kunstquartier	7. KAMMERKONZERT Werke von Giacomo Puccini, Gaetano Donizetti, Giuseppe Verdi Nodelman Quartett · Eintritt 12 / 6 €	
	15.00-17.20 Uhr Großes Haus 14.30 Uhr Einführung Theatercafé	LA BOHÈME Oper von Giacomo Puccini (in italienischer Sprache mit deutschen Übertexten) · Abo H und Freiverkauf 17,50-44 €	
	15.00-15.55 Uhr Lutz	ADAS UNIVERSUM Weitere Angaben s. 7.3. Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €	

Die nächste Ausgabe von „theaterhagen – jedesmalanders“ zur Uraufführung des Tanzstücks *Odyssee* finden Sie als Beilage der Tageszeitung vom 9. März 2024.

Kartenverkauf und Reservierungen

Die Theaterkasse (Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen) ist dienstags bis freitags von 10.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 15.00 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungs- bzw. Konzertbeginn geöffnet sowie telefonisch unter 0231/207-3218, per E-Mail (theaterkasse@stadt-hagen.de) oder online über die Webseite (www.theaterhagen.de) erreichbar.

PRESSESTIMMEN

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Werther, den Simon Gierlich (beeindruckend in seinen Emotionen) als vom Leben gelangweilter, nach Halt und sich selbst suchenden Heranwachsenden spielt, irrt selbstbezogen monologisierend in der Goethe'schen Originalsprache durch eineinhalb Jahre eines emotionalen Ausnahmezustandes, der in der Begegnung mit Lotte seinen Anfang nahm und in der verzweifelten Sehnsucht nach der Erfüllung im Tod sein Ende findet. Bevor das soweit ist, tritt das gesamte Personal auf die Bühne, das Goethes Werther begleitet. Francis Hüsters holt es in seiner auf drei Zeitebenen spielenden Schauspielfassung des Briefromans und in seiner klugen Inszenierung in die ausgeleuchtete Innenwelt seines Helden und lässt es in des ‚armen Werthers‘ Seelenlandschaft Platz nehmen. [...] Ein Kunstgriff hat dem Hagener ‚Werther‘ spannende Aktualität gegeben, indem die Akteure ihre eigene Rolle in diesem Drama reflektieren – in heutiger Sprache. [...] Ein (be-)sinnlicher und inhaltlich dichter Theaterabend, für den das Publikum mit anhaltendem Applaus dankte.“ (*Westfalenpost, Westfälische Rundschau*)

„Francis Hüsters hat sich für die rund zweistündige Produktion einiges einfallen lassen. [...] Gespielt wird in einem schicken barocken Ballsaal von Ausstatter Alfred Peter. [...] Die fantasievoll in Szene gesetzte Romanadaption lohnt einen Besuch im Theater Hagen.“ (*RubR Nachrichten*)

Vorstellungen: 7.3. (19.30 Uhr), 14.4. (15.00 Uhr), 4.5.2024 (19.30 Uhr), Großes Haus



LETZTE VORSTELLUNGEN VON

RE-CREATIONS

Dieser facettenreiche, unterhaltsame, anregende und anspruchsvolle Tanzabend präsentiert drei Stücke von drei Choreographen und damit nahezu 60 Jahre Tanzgeschichte: *Rossini Cards* von Mauro Bigonzetti (2004), *Rune* von Merce Cunningham (1959) und *Insideout* von Francesco Nappa (2018). Die Tänzerinnen und Tänzer der Hagener Company haben sich der Herausforderung angenommen, diese unterschiedlichen Werke aufzuführen und das auf hohem Niveau.

24.2. (19.30 Uhr), 1.3.2024 (19.30 Uhr), Großes Haus

24.2. (19.30 Uhr), 1.3.2024 (19.30 Uhr), Großes Haus

WIEDERAUFNAHME VON

ADAS UNIVERSUM

Ada und Lia haben einen Traum:
Sie wollen Erfinderinnen werden.
Während sich Ada auf den
Spuren der Computerpionierin
Ada Lovelace ins 19. Jahrhundert
begibt, experimentiert Lia mit
Klängen und Tönen für eine
Musik, die in eine bessere
Zukunft führen soll. Gemeinsam
entwickeln sie die Idee für eine
wahrhaft große Erfindung!



Komposition und musikalische Leitung Tobias Hagedorn
Choreographie Jozsef Hajzer | **Bühne** Sophia Lindemann
Kostüme Sabine Kreiter | **Dramaturgie** Anne Schröder
Mit Helen Rademacher und Charlotte Welling
Vorstellungen: 7.3., 8.3., 9.4.2024 (jeweils 10.00 Uhr);
 10.3.2024 (15.00 Uhr), Lutz



WERKSTATT-PROBE ZU

ODYSSEE – Tanzstück

Als abendfüllende neue Tanzproduktion bringt Chefchoreograph Francesco Nappa als Uraufführung seine Kreation *Odyssee* im Großen Haus mit Premiere am 16. März 2024 heraus, natürlich getanzt vom Ballett Hagen. Informationen über dieses Stück kann man beim Besuch dieser Einführungsveranstaltung erhalten, bei welcher auch Ausschnitte gezeigt werden.

Samstag, 9. März 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus, Eintritt frei

7. KAMMERKONZERT

In der Kammermusik-Reihe des Philharmonischen Orchesters Hagen wird diesmal ein abwechslungsreiches Programm mit Musik der Wiener Klassik und der deutschen Romantik zu erleben sein. **Ilzoo Park** (Violine) und **Aleksandar Jordanovski** (Viola) spielen **Duette von Wolfgang Amadeus Mozart** und **Franz Anton Hoffmeister**. Außerdem interpretiert eine Quartett-Formation mit den Musiker*innen **Ilzoo Park** und **Evgeny Selitsky** (Violine), **Ursina Staub** (Viola) sowie **Hyeyeon Byon** (Violoncello) das viersätzig **Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13** von **Felix Mendelssohn-Bartholdy**. Der Geniestreich des gerade einmal 18-Jährigen entstand 1827 als Reaktion auf den Tod von Ludwig van Beethoven. Ebenso intelligent wie leidenschaftlich hat Mendelssohn darin musikalische Anspielungen auf den von ihm verehrten Meister eingeflochten.

Sonntag, 10. März 2024, 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier

**Die
theaterzeitung**

Mediaberatung Hagen

René Kolodzei
Key Account Manager
– Digital & print –
Tel. 0201/8 04–69 17
rene.kolodzei@funkemedien.de

FUNKE
»»» MEDIEN
GRUPPE

EINE ODYSSEE

Eine theatrale Irrfahrt von Anja Schöne nach dem Epos von Homer mit Texten junger Hagener*innen

Ab 10 Jahren
Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Klassen 5-8

„Niemand ist mein Name, und Niemand rufen mich immer Vater und Mutter und all die Gefährten.“ Homer

Alles geschah in dem Schuljahr, in dem Feli die Orientierung verlor und sich in ihrer eigenen Schule nicht mehr zurecht fand. In dem sie ihre Bücher den ganzen Tag mit sich herumtragen musste, da andere Schüler*innen, die noch weniger wussten, wohin oder wo lang, ihren Spind besetzt hatten. Es war das Schuljahr, in dem Feli neue Freund*innen fand und feststellte, dass in Hausmeister Tomek mehr steckt als ein Mann, der viel fegt und dass die unzugängliche Referendarin Anastasia Spock mit ihrem abweisenden Verhalten ein großes Geheimnis und ein noch größeres Herz verbirgt. Es war das Schuljahr, in dem Feli entschied, ihren Odyssee erleben mussten und manchmal immer noch täglich erleben. In bisher unbekannten Gängen der Schule in die Geschichten der Irrfahrten des Odysseus geriet. Das alles und noch viel mehr geschah in dem Schuljahr, in dem aus Felis Leben, das mit dem Weggang ihrer Mutter völlig durcheinander geraten war, ein Abenteuer wurde. Krieg und Flucht, Umweltkatastrophen, Schicksalsschläge im privaten Umfeld oder die Suche nach ihrem Platz in einer Gesellschaft, die ihnen nicht unbedingt offen gegenübersteht – viele junge Menschen werden auf ihrem Weg ins Leben mit großen Herausforderungen konfrontiert. Das LUTZ Team hat mit jungen Hagener*innen gesprochen, die eine eigene Odyssee erleben mussten und manchmal immer noch täglich erleben. Ihre Lebensgeschichten und Erfahrungen verwebt Regisseurin Anja Schöne mit den Stationen von Odysseus' sagenhafter Reise. Dabei werden all jene zu Protagonist*innen, die in der gesellschaftlichen Wahrnehmung oft wenig Beachtung erfahren, obwohl sie jeden Tag die Held*innen ihres eigenen Lebens sind. Ein Theaterabenteuer zwischen Epos und Realität, Sehnsucht und Aufbruchsstimmung.

Textfassung und Inszenierung Anja Schöne
Choreographie Maria Savva
Video Jean-Luc Burkhardt, Tobias Kersting
Bühne und Kostüme Sabine Kreiter
Dramaturgie Anne Schröder

Mit Jas Abbas (Zayn Habib), Tatiana Feldman (Anastasia Spock), Björn Lukas (Hausmeister Tomek) und Ayla Pechtl (Felisha Manor)
Stimme Lautsprecher: Elisabeth Emmanouil

Junge Hagener*innen im Video: Adea, Almir, Amir, Burak, Davide, Delshad, Dioba, Emily, Lisa, Shahir, Zina

Uraufführung am Samstag, 24. Februar 2024, 18.00 Uhr, Lutz

Weitere Vorstellung: 17.3.2024 (15.00 Uhr)
Schulvorstellungen: 26.2., 18.3., 19.3., 6.5., 7.5., 11.6., 2.7., 3.7.2024 (jeweils 10.00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung der Theaterfreunde Hagen

Spielplan unter www.theaterhagen.de

Impressum: 9. Ausgabe, 2.2024
Herausgeber: Theater Hagen gGmbH · Elberfelder Straße 65 · 58095 Hagen
Tel. 02331 / 207-3210
Intendant: Francis Hüßers | Redaktion: Ina Wragge |
Gestaltung: Norma Nierstenhöfer, ideenpool GmbH
Texte: Thomas Rufin (*Lohengrin*), Anja Schöne, Anne Schröder, Ina Wragge
Titel, Innenseiten: Hintergrundfoto von Otto Hagedorn,
Federn (Innenseiten): shutterstockphoto.com
Fotos: *The Leiden des jungen Werther*: Volker Beushausen,
Adas Universum: Leszek Januszewski
Verlag und Druck: WAZ-Druckzentrum Bathey; Auflage: 127.300

Niederrheinische Theater und
Opernhäuser sind seit Ende
2018 in die Kulturlandkarte
Niederrheins aufgenommen.
theater.hagen.de

 **Immaterielles
Kulturerbe**
Hessen, Bayern, Niedersachsen,

[] MITGLIED DER
RUHR BÜHNEN

 **WDR 3**
Kulturspartner
Theater Hagen

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **theater
HAGEN**